

Verantwortlich für den Inhalt:
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Vokales.

— Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.

— Reimer Junglaus feierte in großen Fremdenkreise seinen Geburtstag.

— Billig zu verkaufen — Emerson Square Piano, \$50. Nachfragen in dieser Office.

— Dr. W. B. Foge, deutsche Arzt. Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.

— Dr. F. C. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.

— Jetzt ist die Zeit, um eure neuen Frühjahrs-Kleiderzeuge zu guten Preisen zu bekommen bei Demmon's, 104 W. 4. Straße.

— Die County-Superintendenten bewilligten der Schulpflichtigenin Fr. Kolls \$60 zum Besuch der National- Lehrer- Convention.

— Deutsche, belgische, französische Porzellanwaaren in großer Auswahl werden jetzt zu Spezialpreisen verkauft bei Bod Bros. im Opera-Haus.

— Die größte Auswahl von Bauholz findet ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Fensterrahmen, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägig.

— Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht euren Freunden in der alten Heimat eine große Freude mit der Zusendung!

— Kehrt ein in den „Dnyz“, die bekannte deutsche Wirtschaft von Christ Konnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.

— Die Woodrideriten scheinen sich um den Posten eines Landbriefträgers zu reihen. Es herrscht dort eine Panik für den Posten und waren am Samstag nicht weniger als 16 Applikanten hier um das Examen zu bestehen für das Amt.

— Dr. und Frau J. Bodbahn, bei Ida wohnhaft, betrauern den Tod ihres etwa 13 Jahre alten Sohnes Louis, eines ihrer Zwillinge. Derselbe war etwa zwei Wochen krank und wurde er letzten Freitag operiert wegen Appendicitis. Er starb Montag Abend und das Begräbnis soll heute stattfinden.

— Zur Abwechslung giebt's wieder ein Veränderung im Courthouse, indem Emil Schröder, der erst vor kurzem das Amt des Deputy-Sheriffs antrat, als Gefängniswärter fungieren wird und tritt Georg Esch ein als Hülfsheriff. Harry Chesley, der seither Gefängniswärter war, wird einen Rahmwagen fahren für die Chapman Creamery.

— Die Liste der Geschworenen für die am 12. April beginnende Sitzung des Districtgerichts ist wie folgt: Ed. Baker, John Barber, Oscar Baumann, Geo. A. Burwood, James Clear, Peter Elliott, Gustav Hehne, Fred King, E. S. Lee, James Longstreth, Al. McCullough, Chas. McClon, John Moore, Gus. Neumann, Phillip Sanders, Gust. Robb, Theodor Siebert, Wm. Schlichting, Henry Stedman, C. C. Underwood, Geo. Valerius, Chas. Wader.

SANDKROG

Vergnügungs-Lokal

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

Alle sind freundlich eingeladen.

HANS SCHEEL

— Großartiger Verkauf aller Arten Porzellanwaaren bei Bod Bros.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt eu ren Bedarf daselbst.

— Für Cement, Bricks und Bauholz geht zur Chicago Lumber Co. Kostenanschläge gratis.

— Moderne Möbel bilden eine stete Freude der Hausfrau. Die hübschesten Möbelstücke findet man stets bei Sondermann & Co.

— Mehr als je populär für das Frühjahr — die Stuppenheimer-Auswahl von Kleidern bei Dertter, dem Ein-Preis-Kleiderhändler.

— Die Doktoren Baker und Garinger, Office 111½ Ost Dritte Str. im Veshtinsky-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen

— Kalk, Cement, Ziegel- und Cementsteine, Bauholz jeder Art, findet jeder der etwas gebraucht in größter Auswahl bei der

Chicago Lumber Co.

— Wenn ihr mit richtiger Leichtigkeit zu gehen wünscht, dann tragt P. A. Demmon's Schuhe. Leisten u. Größen zum Passen für Jeden. 104 West 4te Straße.

— Anerkannt die höchste Klasse von fertigmachten Kleidern die für Männer gemacht werden, das sind die Stuppenheimer - Sachen, die ihr bekommt in Dertter's Ein-Preis-Kleidergeschäft.

— Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Bid Bros. Bier kredenzt wird. Sprechet beim „Joe“ vor wenn ihr in der Stadt seid; da findet ihr stets angenehme Unterhaltung.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Im hohen Alter von fast 74 Jahren starb am Sonntag Frau Henriette Quandt, eine alte Bewohnerin von Merrick County, etwa 9 Meilen nordöstlich von hier. Sie war kurze Zeit krank. Die Verstorbenen hinterläßt sieben Kinder, vier Söhne und drei Töchter. Die Söhne sind Friedrich, Wilhelm, Albert und John Quandt, die Töchter: Frau Louise Niemoth, Frau August Witke und Frau Emil Dankert. Das Begräbnis fand vorgestern Nachmittag auf dem Biegert Friedhof statt.

— Es ist zwar vorgeschrieben, daß alle Postangestellte, wie Clerks, Briefträger u. s. w. vor ihrer Anstellung ein Examen zu bestehen haben betreffs ihrer Fähigkeit, aber die Art und Weise wie man das Examen abhandelt werden läßt darauf schließen daß die betreffenden Angestellten wenigstens zeitweise blind sein müssen, sonst könnten sie ganz klar geschriebene oder sogar gedruckte Adressen doch lesen. Oder sollten sie gar des Lesens unfähig sein? Manchmal sieht's so aus!

— Vor einigen Tagen ging uns die Nachricht zu, daß Dr. F. C. Dirsch, ein früherer Grand Islander und seit Jahren in Norfolk wohnhaft, plötzlich gestorben sei. Er war bei einem seiner Söhne zu Besuch, der in der Nähe von St. Edwards wohnt und wurde dort von einem Herzschlag betroffen. Dr. Dirsch war Ehrenmitglied der Hermannsöhne - Loge zu Norfolk, unter deren Auspizien das Begräbnis stattfand. Die Dirsch-Familie war vor ca. 20 Jahren eine Zeitlang in Grand Island wohnhaft und hatte hier eine Sauerwasserfabrik. Dr. Dirsch war ein dauter, echter Deutscher und wird sein Hinscheiden von Allen die ihn kannten, aufrichtig bedauert, trotzdem er ja bereits ein Alter erreicht hatte, wie es den Wenigsten beschieden ist.

— Am Sonntag wurde ein gewisser F. M. King hier festgenommen unter Anklage des Automobil Diebstahls. Eigenthümer der in Frage stehenden Maschine ist M. S. Ellis von Fremont, der dieselbe vor einigen Monaten zu St. Collins, Col., in einer Garage ließ, um sie im Frühjahr wieder zu holen. Seitdem verkaufte die Firma ihr Geschäft aus und King, welcher dort als Maschinist arbeitete fuhr mit dem Auto fort, angeblich, um dasselbe nach Fremont zu bringen. Man hegte jedoch Verdacht, daß er die Maschine zu verkaufen beabsichtige und sandte auf ihn, konnte aber seiner nicht eher habhaft werden bis hier in Grand Island. Inzwischen hatte er in Ogallala das Verdeck des Autos verkauft, auch die Nummer der Maschine entfernt, weshalb es auch so schwierig war, nach der Beschreibung der Maschine den Dieb zu erwischen. Der Eigenthümer beabsichtigte zuerst, King den Proceß zu machen, doch willigte er schließlich ein, daß derselbe das in Ogallala verkaufte Verdeck wieder zu schaffen, sowie alle entfallenden Kosten zu bezahlen habe, worauf er ihn laufen lassen will.

— Die Banken, Postoffice und Courthouse hatten Dienstag Feiertag.

— Verfümt nicht, Euch eine ungerer prächtigen Patentseeren als Gratisprämie zu holen.

— Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Die neuesten Muster in Singhams, Percalos und Calicos sind jetzt zum Verkauf bei F. A. Demmon's, 104 westl. 4. Straße.

— Laßt eure Krusen füllen in der schön ausgestatteten deutschen Wirtschaft von Christ Broderfen, im neuen Windnagel-Gebäude.

— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Bog, unübertroffen. Versuch sie, und ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Eine \$1.25 Patent - Scheere, die stets scharf ist, geben wir Euch wenn ihr euren Rüststand bezahlet und ein Jahr im Voraus. Mein Liebchen was willst du noch mehr?

— Die Stadt verlanot bis zum 2. März Angebote von zwei Stadtlots, für Gebrauch als Heuwart und um Platz zu haben wo städtische Geräthlichkeiten untergebracht werden können.

— Jetzt ist die Zeit, hübsche Glas- und Porzellanwaaren jeder Art billig einzukaufen, indem Bod Bros. einen Spezialverkauf amonnciren. Kommt und sucht aus was ihr gebrauchen könnt.

— Dem Mann, der mit offenen Augen kauft und der ehrlich Leberzeugung zugänglich ist bei der Anzugsfrage, dem möchten wir die Stuppenheimer - Kleider in Erinnerung bringen — es sind die besten. Dertter, der Ein-Preis-Kleiderhändler.

— Sagt was ihr wollt, thut was ihr wollt, aber so viel ist sicher, wenn ihr eure Kohlen bei uns kauft, werdet ihr besser zufriedengestellt werden als irgendwo anders. Das Hauptgeschäft ist stets bei uns zu finden.
Chicago Lumber Co.

— Mit Bedauern haben wir zu berichten, daß die Gattin unseres früheren Mitbürger Peter Seins, jetzt in Harlan, Iowa, wohnhaft, kürzlich verunglückte indem sie eine Treppe hinabfiel und einen doppelten Beinbruch erlitt, welche Verletzung bei einer älteren Person gewiß sehr schwer ist. Wir hoffen, daß die Patientin sich möglichst bald erholen wird.

— Dr. Joseph Sondermann und Familie feierten am Montag Abend gesund und munter von ihrer Deutschlandreise zurück. Sie hatten eine traumatische und lange Fahrt, indem dieselbe 20 Tage dauerte. Den ganzen letzten Monat und auch schon vorher hatte die Schiffsahrt schwer zu kämpfen. Ein Reise-Dr. Sondermanns, Henry Snidderberg, 21 Jahre alt, kam mit von Deutschland hierher und will etwa 2 Jahre hier bleiben.

— An Bierrega Township in Merrick County, etwa 12 Meilen nordöstlich von Grand Island, starb infolge eines Schlaganfalles der 76 Jahre alte John Buchanan, einer der alten Anwohner der Gegend da. Der alte Mann war am Abend vorher an scheinend bei bester Gesundheit, aber am nächsten Morgen, letzten Freitag, wurde er vom Schlag getroffen und starb. Er hinterläßt einen Sohn, welcher auf der väterlichen Farm wohnt und eine Tochter zu Riverdale.

— Countyclerk Foll bedauerte sich uns gegenüber wegen der Rptz., in welcher wir bemerkten, daß in seiner Office fünf Mann beschäftigt seien und das Courthouse der Platz für „soit snaps“ ist. Er giebt an, daß nicht fünf, sondern nur 4 Personen in der Clerksoffice beschäftigt sind, indem Dr. Alderman nicht mehr für ihn arbeite, sondern nur da sei in seinen eigenen Geschäften. Nun, deshalb braucht sich Dr. Foll nicht zu ereifern, wir meinten eben, Alderman zählte noch mit, da er ja sonst mit als Clerk arbeitete. Uebrigens bemerkten wir ja auch, Foll werde jedenfalls e i n e n Clerk entlassen, so daß im Ganzen noch 4 bleiben (er selbst mitgerechnet) und wenn er Alderman entlassen hat, dann stimmt's ja! Unsere Behauptung, daß das Courthouse der Platz für „soit snaps“ sei, halten wir deshalb immer noch aufrecht, nicht bloß in Bezug der Clerksoffice, sondern überhaupt für's ganze Courthouse. Die Behauptung der Herren, daß das Gesetz es ja e r l a u b e, theilweise sogar v o r s c h r e i b e, ändert an der Sache kein Titelchen, es bleibt Thatsache, daß da eine Anzahl Personen sind, die Gehalt beziehen ohne für nichts gethan zu haben. Wenn das G e s e t z ist, so ist's lange noch nicht A c h t, wie so vieles hierzulande. Wenn z. B. der Sheriff Bezahlung für einen Gefangenwärter verlangt und auch erhält, den das County schon bezahlt h a t, so mag das G e s e t z sein, aber A c h t ist es nicht, sondern einfacher Räuberei, da mag Einer sagen was er will.

— Alle Lampen werden jetzt zum Kostenpreise verkauft bei Höder's

— Das vorzügliche Storz Bier beim Hof & Kiste, für Familien geeignet, bei S. A. Siebers.

— Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von H. H. Bog.

— Die Familie von S. A. Wolbach erfreute sich während der Woche des Besuchs des Bruders, M. S. Wolbach von Beatrice.

— Verlangt. Eine gute deutsche Frau 50—60 Jahre alt, als Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Nachfragen in dieser Office.

— Das Maggenaufziehen an Washington's Geburtstag haben Alle vergessen gehabt. Nur auf Mober's Gebäude webte ein kleines Ding von Flagge.

— Sprechet vor im „Dnyz“, der gemüthlichen deutschen Wirtschaft von Christ Konnfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importiert Weine und Liköre stets an Hand.

— Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

— Konsumenten von Schmeiß, geräuchertem Speck und Wurst könne diese Waaren in großen oder kleinen Quantitäten in vorzüglicher Qualität und zu mäßigen Preisen beziehen von Kauf & Rinderspader Co. in Saltings. Macht eine Probebestellung und ihr werdet zufrieden sein.

— Das zum Zweck der Arrangirung eines Vergnügungsabends der Hermannsöhne ernannte Komitee hat soweit beschloffen, etwa am 9. April das prächtige Stück „Amaliese“ aus der Zeit des alten Dessauers aufzuführen. Dies ist einmal etwas ganz anderes als bisher in Bezug auf deutsches Theater geleistet wurde und ist zu erwarten, daß dem Vergnügen die vollste Unterstüzung aller Mitglieder zu Theil wird.

— Frau Anna Faustian und ihre Schwester, Fr. Emilie Knipphals, machten letzte Woche die erste Reize ihres Lebens zusammen und daß sie große Angst hatten ihr Ziel zu verfehlen, läßt sich denken, denn die Reize ging so weit fort — bis nach Fullerton — und in Columbus mußten auch noch Züge gewechselt werden! Wirklich ein großes Unternehmen für zwei so Unerfahrene. Wir können jedoch berichten, daß sie nicht nur glücklich nach Fullerton gekommen sind, sondern auch gesund und munter wieder hier anlangten. Aber die großen Reiseerlebnisse die sie erzählen!

— Zahlt ihr jemals ein kleines Ding von Mädel, ganz Reinheit, Unschuld, Schönheit, wahrinnig verliebt in einen Mann von doppelt ihrem Alter, jüdisch, weltweise, der fast einen brutalen Kontrast zu ihrem lieblichen Selbst bildet und wundert Euch wie's kommt? Dachtet ihr daran was da raus würde? Solche Gedanken müssen Jedem kommen bei der Vorstellung von „St. Elmo“, der Dramatisirung der interessanten Novelle von Augusta J. Evans. Der Kontrast zwischen dem reizenden, edelenden Mädchen und den aufreagenden Szenen welche sie erleben muß, geben ein interessantes Thema für den Schriftsteller und ist jeder Vortheil derselben wahrzunehmen. „St. Elmo“ kommt zum Gartenbad Theater nächsten Samstag den 26. Februar, Matinee- und Abend-Vorstellung.

— Magneines idemzliches Erstanmen rief die Trauernachricht hervor, die am Montag Morgen die Stadt durchlief, nämlich daß die Gattin des Dr. Hermann Dehne, jr. eines unserer Stadtrathe, während der Nacht gestorben sei. Sie war sonst nicht krank gewesen, überhaupt eine starke, gesunde Frau, die blühende Gesundheit selbst. Nur die letzten Tage vor ihrem Tode war sie unapflich, doch hätte Niemand gedacht, daß ihre Krankheit solch schlimmes Ende nehmen würde. Sonntag Abend jedoch begann man schlimmere Befürchtungen zu hegen und damit der Kranken die bestmögliche Pflege zu Theil werden könne, wurde sie nach dem Hospital gebracht. Jedoch so schnell veränderte sich ihr Zustand, daß sie das Licht des nächsten Tages nicht mehr erblicken sollte. Sie starb um etwa 3 Uhr Morgens infolge Blutvergiftung. Die Verstorbene war 37 Jahre alt und eine Tochter von Peter Aue und Frau. Sie hinterläßt außer dem Gatten fünf Töchter, Frieda, 16 Jahre, Ella, 14, Stella und Helene, die jüngste 2 Jahre alt. Der Familie wird das Herzlichste Beileid Allen zu Theil. Das Begräbnis fand am Mittwoch Nachmittag unter zahlreicher Beteiligung der städtischen Beamten sowie aller deutschen Vereinen statt, zu denen Dr. Dehne gehört, den Hermannsöhnen, Viederman, Plattdeutscher Verein, Harmony Loge No. 37, sowie auch den Eagles und Macabeer.

Regall Erkältungstabletten,

unser zuverlässigstes und bequemstes Mittel um Erkältungen zu verhüten oder zu kuriren, Fieberzustände zu erleichtern u. s. w. Preis 25 Cents.

Regall Grippe-Pillen

sind ein außergewöhnliches petentes Mittel für alle Formen der Grippe. Preis 25c.

Regall Kirichenast-Süßenshrup

erleichtert und heilt die hartnäckigste Erkältung und kurirt wunden Hals, Heiserkeit und Schwerathmung u. s. w. Preis 25 und 50c.

Regall Gurgelmittel

giebt gewissen und sofortige Hilfe bei allen Formen von wunden Hals von irgend welcher Ursache; ist unschädlich und kann ohne Beschränkung gebraucht werden Preis 25c.

U. W. Buchheit, Apotheker.

Ihr die ihr Geld habt

fortgesetzt oder welches ihr mit Euch herumtragt, denkt ihr dies seien die besten Wege, euren Reichtum in Acht zu nehmen und aufzubewahren? Glaubt ihr nicht, daß eine Bank die einen absolut einbruchsfähigen Geldschrank hat, deren Geld gegen Diebstahl versichert ist und deren Beamte, Direktoren und Aktionäre vermögend und vertrauenswürdig und eure Nachbarn und Freunde sind, besser im Stande ist für euer Geld zu sorgen und es zu beschützen wie ihr wenn ihr es haltet wie oben angegeben? Wir überlassen es Euch, zu entscheiden. Wenn euer Geld in unserer Bank deponirt ist, wird es nicht nur gut aufgehoben und ihr seid nicht nur gegen alle möglichen Verluste geschützt, sondern wenn ihr wünscht, so könnt ihr es auf Zeit-Certifikate deponiren und wir zahlen Euch Zinsen für bestimmte Termine. Denkt darüber nach und dann, wenn wir Euch dienen können, zögert nicht, vorzusprechen.

Kapital und Ueberschuß \$100.000.

Commercial State Bank

Beamten und Direktoren:

E. Williams, Präf. H. P. Dowling, V. Präf. C. H. Mend, Kass. J. A. Woolstenholm, F. A. Glade, H. J. Gartenbach, Wm. McVellan, W. A. Prince, C. B. Robesitt.



Schneidet eure

Kohlenrechnung

herunter zu mäßiger Höhe, indem ihr jetzt bestellt, wo die

Preise niedrig

sind. Wartet nicht auf das Gedränge. Preise gehen bald höher.

Tidball, natürlich.

Die Home Savings Bank

(Sparkasse)

Hier selbst bietet besondere Gelegenheit für sichere Gelddanlage. Sehr bequem wird der Formar, der kein Check-Konto führt, und der Arbeiter der einen sicheren Platz für seine Ersparnisse sucht, diese Sparbank finden.

Ein Bankbuch wird gegeben für alle Depositionen; solche Depositionen tragen drei Prozent Zinsen für alle vollen Monate die sie in der Bank verweilen, und werden zweimal im Jahr verzinst.

Wenn wir sagen daß dieselbe sicher ist, brauchen wir nur auf die große Liste von starken Aktienhabern zu verweisen, deren Vermögen zusammen über Millionen Dollars beträgt. Besucht die Bank und holt Euch einen unserer neuen Kalender.

Home Savings Bank

Offices in Räumen der Commercial State Bank.

Beamten und Direktoren:

E. Williams, Präf. E. D. Koff, V. Präf. C. H. Mend, Sekr. H. P. Dowling, Schatzm.

U. W. Buchheit, C. H. Tully, F. A. Glade, John Knidreth, W. A. Prince.

Zu verkaufen. Haus und zwei Lots, guter Stall und Nebengebäude. Ein Bargain wenn gleich verkauft. Spricht vor bei E. C. Burthalter, 1617 W. 8te und Nebengebäude. Ein Bargain nia Straße.